

Münster im August 2017

Jahresbericht - Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V. 06/2016-08/2017

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit den besten Wünschen für einen schönen Spätsommer möchte ich Sie nun wieder über die Tätigkeiten und aktuellen Entwicklungen unseres Rheumazentrums informieren.

In dem zurückliegenden Zeitraum hat sich der Vorstand insgesamt fünfmal getroffen. Eine Übersicht über alle vergangenen Treffen und den nächsten Termin können Sie auf unserer Homepage (www.rheumazentrum-muensterland.de) im Internet unter der Rubrik „Das Rheumazentrum/Vorstand“ einsehen. Die Vorstandstreffen dienen der Diskussion und Erarbeitung der folgenden Projekte und Veranstaltungen:

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte

Über Fortbildungsveranstaltungen bis einschließlich Mai 2016 sowie über die Mitgliederversammlung am 06.02.2016 habe ich Sie im letzten Jahresbericht bereits informiert.

Am 18.06.2016 fand erstmals im Rahmen des Rheumazentrums ein Kurs zur „**Arthrosonographie in der Rheumatologie**“ im St. Josef-Stift in Sendenhorst statt. Unter der Leitung von PD Dr. W. Hartung vom Asklepios Klinikum in Bad Abbach referierten in diesem interaktiven Workshop zur Auffrischung von Sonographiekenntnissen mit Zertifizierung der DEGUM: Frau Dr. med. A. Maier, Dr. med. U. Heuermann, Dr. med. M. Renelt sowie Dr. med. S. Hardt vom St. Josef-Stift in Sendenhorst zu den Themen

„Arthrosonographie als Prognose- und Remissions-Kriterium“, „Sonographie der Hand: Bekanntes und Neues“ sowie „Sonographische Differenzierung des Fußes“.

Am 29.06.2016 wurden im St. Josef-Stift unter der Leitung von Prof. Dr. med. M. Hammer ausgewählte interessante **Themen vom EULAR 2016** aus London vorgestellt. Dr. med. F. Behrens war aus Frankfurt a. M. angereist, um über die neuesten Erkenntnisse zur Psoriasis-Arthritis zu berichten. Prof. Dr. med. M. Gaubitz hatte als Thema „SLE/Kollagenosen“ ausgewählt, PD. Dr. med. P. Willeke fasste Neuigkeiten zur rheumatoiden Arthritis zusammen, Dr. med. M. Renelt referierte zu Spondyloarthritiden und Prof. Dr. med. M. Hammer abschließend zum Fribomyalgie-Syndrom.

In Zusammenarbeit mit der Hautklinik des Universitätsklinikums Münster und dem PsoNet (regionales Psoriasisnetz) fand am 14.09.2016 erstmals ein **Symposium** mit dem Schwerpunkt „**rheumatologisch-dermatologischer Austausch**“ zum Thema „Psoriasis vulgaris und Psoriasis-Arthritis“ statt. Die Vorträge zur Diagnostik und Therapie aus rheumatologischer und dermatologischer Sicht hielten Frau Dr. med. A. Maier, Dr. med. V. Oji, Dr. med. P. Schulz, Dr. med. A. Weyergraf und Dr. med. A. Tsianakas. Die lebhaften Diskussionen wurden von PD Dr. med. V. Oji, Dr. med. A. Tsianakas sowie von Prof. Dr. med. H. Traupe geleitet.

Zwei externe Referenten durften wir am 26.10.2016 bei „**Immunologie & more**“ begrüßen: Prof. Dr. med. A. Rubbert-Roth vom Universitätsklinikum Köln referierte über die Herausforderungen der Therapie der rheumatoiden Arthritis und Dr. med. S. Wassenberg vom Rheumazentrum Ratingen präsentierte das Pro und Contra zu dem Thema „Deeskaltation der Therapie bei Rheumatoider Arthritis – Pflicht oder Kür?“ Weitere praxisrelevante Themen wurden von Dr. med. M. Renelt und Prof. Dr. med. M. Gaubitz vorgestellt. Durch die Diskussion führten Prof. Dr. med. M. Hammer und Frau Dr. med. M. Surmann.

Auch im vergangenen Jahr waren die Plätze für den bewährten **MRT-Workshop** im St. Josef-Stift, der diesmal am 09.11.2016 mit dem Schwerpunkt „Kniegelenk“ stattfand, schnell ausgebucht. Experten waren wieder aus Berlin angereist, Prof. Dr. med. J. Sieper vom Klinikum Benjamin Franklin der FU Berlin sowie Dr. med. T. Diekhoff von der Charité, Campus Mitte.

Das **21. Sendenhorster Advents-Symposium** am 26.11.2016 bot den zahlreich erschienenen Zuhörern ein vielfältiges Programm, das u.a. von Referenten aus Bern (Prof. Dr. B. Möller von der Universitätsklinik), Dresden (PD. Dr. C. Hedrich von der Universitätsklinik) und Berlin (Prof. Dr. D. Poddubnyy von der Charité, Campus Benjamin Franklin) exzellent mitgestaltet wurde. Als Referenten vom St. Josef-Stift beteiligten sich Dr. H. Bork vom Reha-Zentrum, Dr. M. Renelt von der Klinik für Rheumatologie sowie Dr. L. Bause von der Klinik für Rheumaorthopädie.

Einen gewohnt guten Start ins neue Jahr 2017 lieferte die **ACR-Nachlese** am 11.01.2017. Prof. Dr. M. Hammer und Prof. M. Gaubitz hatten die wichtigsten Neuigkeiten und Höhepunkte von der Jahrestagung des *American College of Rheumatology* in Washington ausgewählt und präsentierten diese den interessierten Zuhörern.

Am 04.02.2017 folgte als großer Jahresauftakt das **41. Münsteraner Rheumasymposium**.

Die Durchführung erfolgte erstmals mit Unterstützung durch die UKM Akademie, da die von Jahr zu Jahr immer komplexer werdende rechtliche Situation der Vertragsgestaltung sowohl mit Sponsoren als auch mit Referenten für eine große Veranstaltung im UKM mittlerweile einer spezialisierten Betreuung bedarf. Die große Resonanz mit über hundert Teilnehmern spiegelt weiterhin das ungebrochen große Interesse an dieser Fortbildung wider. Prof. Dr. Pavenstädt und Frau Prof. Becker führten durch die Veranstaltung. Auswärtige Referenten kamen aus Neuruppin (PD Dr. A. Jacobi, Hochschulkliniken der Medizinischen Hochschule Brandenburg) sowie aus Herne (Dr. U. Kiltz, Rheumazentrum Ruhrgebiet) und berichteten über aktuelle Therapien der Erkrankungen Systemischer Lupus erythematodes und Gichtarthritis. Aus Münster referierten Prof. M. Gaubitz (Rheumatoide Arthritis), Prof. Dr. P. Willeke (Vaskulitis). Über besonders interessante Fälle berichteten Prof. Dr. Wiewrodt vom UKM (Osteolysen-Sarkoidose) und Dr. T. Rath vom St. Franziskus-Hospital (unklares Fieber/schmerzende Haut).

Eine Fortbildung zur „**Transition**“ gab es am 18.02.2017 im St. Josef-Stift Sendenhorst. Dr. Ganser hatte Referenten aus Berlin (Prof. Dr. K. Minden, Charité), München (Dr. S. Schalm, Dr. von Haunersches Kinderhospital), Baden-Baden (Dr. S. Mrusek, Ärztehaus Eichstraße), Osnabrück (P. Steffens-Korbanka, Rheumapraxis an der Hase, Dr. G. Gauler) und aus dem St. Josef-Stift (Dipl. Psych. A. Illhardt und Sozialarbeiterin C. Göring) eingeladen. Wie der Transitionsprozess und Transfer erfolgreich für chronisch kranke Kinder und Heranwachsende gelingen kann, stand im Zentrum dieser interdisziplinären Veranstaltung zum weiteren Ausbau von Kooperationen.

Auch in diesem Jahr fand am 29.03.2017 ein **rheumaorthopädisch-rheumatologischer** Austausch statt. Das interdisziplinäre **Kolloquium** fand nun zum vierten Mal statt und hatte diesmal zum Thema: „Differentialdiagnose von Rückenbeschwerden sowie Hüftbeschwerden“. Es referierten Dr. B. Thiel aus Münster sowie Dr. M. Scheel, Dr. C. Rokahr und Frau Dr. A. Maier vom St. Josef-Stift Sendenhorst.

Zu den schon seit Jahren etablierten Veranstaltungen zählte auch das **8. Frühjahrsmeeting** zu „Herausforderungen in der Rheumatologie“ am 26.04.2017. Prof. Dr. M. Hammer, Prof. Dr. P. Willeke und Frau Dr. M. Surmann führten im vollbesetzten Raum durch die Veranstaltung, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm spannende Kasuistiken (Dr. T. Rath vom St. Franziskus Hospital, Frau Dr. Maier und Dr. Renelt vom St. Josef-Stift Sendenhorst, Frau Dr. S. Kemna vom MVZ am Klinikum Ibbenbüren), einen hochinteressanten Hauptvortrag zum Thema „Lungenmanifestationen bei Rheuma“ (Prof. Dr. A. Krause vom Immanuel Krankenhaus, Berlin) und eine spannende Pro- und Contra-Diskussion zum frühen Einsatz von Biologika (Prof. Dr. M. Gaubitz aus Münster mit Dr. C. Schäfer vom Uniklinikum Halle a.d. Saale) bot.

Auch die Veranstaltung „**Rheumatologie trifft Nephrologie**“ legte ihren Schwerpunkt auf den interdisziplinären Austausch und fand am 03.05.2017 zum wiederholten Male statt. Frau Prof. H. Becker hatte Rheumatologen und Nephrologen eingeladen, um zu verschiedenen Themen zu referieren. Die Fortbildung mit interessanten Fallberichten (PD Dr. H. Schotte

vom Franziskushospital Harderberg, Dr. E. Thiele aus Georgsmarienhütte, Dr. J. Hornig vom UKM und Dr. T. Rath vom St. Franziskus Hospital Münster) und einem Hauptvortrag zum Thema „Einsatz von Antirheumatika, Immunsuppressiva und Biologika bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion“ (Dr. G. Thölking vom UKM) wurde vom Publikum mit einer lebhaften Diskussion abgeschlossen.

Am 28.06.2017 präsentierten Prof. Dr. P. Willeke und Prof. Dr. M. Gaubitz aus Münster sowie Dr. M. Scheel vom St. Josef-Stift Sendenhorst unter der Leitung von Prof. M. Hammer ausgewählte interessante Themen vom diesjährigen *European Congress of Rheumatology* der *European League Against Rheumatism*, kurz EULAR, der im Juni in Madrid stattfand. Diese Fortbildung „**Post-EULAR Neuigkeiten**“ fand zum dritten Mal statt und beginnt, sich als jährliche Veranstaltung zu etablieren.

Ein dreitägiger **Arthrosonographie-Aufbaukurs** fand vom 30.06. bis 02.07.2017 im St. Josef-Stift in Sendenhorst statt. Die drei intensiven Übungstage wurden von Prof. Dr. Wolfgang Schmidt aus Berlin Buch, Immanuel Krankenhaus, geleitet. Die weiteren Referenten und Übungsleiter waren Oberärzte der Klinik für Rheumatologie (Dr. M. Renelt, Dr. A. Maier) und der Klinik für Kinderreumatologie (Dr. S. Hardt) des St. Josef-Stifts Sendenhorst. Um die Konzentration der ca. 30 Teilnehmer fit zu halten, bot Frau Dr. Horst vom Reha-Zentrum aktive Pausen an. Für das nächste Jahr wünschten sich die Teilnehmer ein Angebot: Abschlusskurs Arthrosonographie.

Auch neue Substanzklassen werfen ihre Schatten voraus, sodass erstmals am 12.07.2017 im Rahmen der Fortbildungen des Kooperativen Rheumazentrums Münsterland über „Neue Therapie-Optionen in der rheumatoiden Arthritis mit **Januskinase-Inhibitoren**“ berichtet werden konnte. Prof. Dr. T. Witte von der Medizinischen Hochschule Hannover war angereist, um mit seinem Vortrag die Teilnehmer auf den neuesten Stand der Erfahrungen zu bringen.

Diese letzte Veranstaltung vor der Sommerpause schließt den zurückliegenden Berichtszeitraum mit Veranstaltungen für Ärzte ab. Die nächsten interessantesten Fortbildungen stehen bereits vor der Tür, wie sie weiter unten im „Ausblick“ lesen werden.

Wir danken allen Sponsoren für die Unterstützung der Veranstaltungen!

Alle Fortbildungsveranstaltungen wurden von der Ärztekammer mit Fortbildungspunkten zertifiziert.

Nachwuchsförderung

Das Rheumazentrum legt weiterhin großen Wert darauf, junge angehende Mediziner für die Rheumatologie zu interessieren. So fand am 2. und 3.11.2016 für die Studenten im praktischen Jahr wie schon in den vergangenen Jahren die Veranstaltung „**Rheumatologie aus nächster Nähe**“ statt. Die Studenten erhielten an zwei Nachmittagen eine Führung durch die verschiedenen Abteilungen im Universitätsklinikum Münster und im St. Josef-Stift

Sendenhorst, wo sie das Gebiet der Rheumatologie praxisnah mit der Beteiligung von Patienten kennen lernen konnten.

Das „**Integrierte Seminar für Studenten in vorklinischen Semestern**“ wurde wie gewohnt als Kurs für das gesamte Semester gehalten und beinhaltete auch die Vorstellung von Patienten mit Sonographie der Gelenke.

Aktionen für Patienten

Im zurückliegenden Zeitraum konnten wir den Patienten zwei umfangreiche Veranstaltungen anbieten. Anhand der großen Beteiligung und an den zahlreichen Telefonanrufen vor und nach den Aktionen können wir erkennen, dass diese Veranstaltungen eine große Bedeutung für Rheumapatienten haben.

Die zwei großen Patiententage im vergangenen Berichtszeitraum fanden beide im UKM statt: Die **Patientenveranstaltung zum Weltrheumatag** hatte diesmal das Motto „Wenn Rheuma die Organe angreift“ und stieß mit über 100 Teilnehmern am 24.09.2016 auf großes Interesse.

Am 13.05.2017 kamen über 130 Besucher zu „**Rheuma aktuell**“, um sich bei neun Kurzvorträgen über die neuesten Entwicklungen in der Rheumatherapie zu informieren.

Bei beiden Veranstaltungen erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Referenten in Kleingruppen oder während der ausgedehnten Pause. Die Selbsthilfegruppen hielten an ihren Ständen reichlich Informationsmaterial zum Mitnehmen für alle Betroffenen bereit und gaben Auskunft über Mitgliedschaft sowie Gesundheits- und Hilfsangebote.

Eine Telefonaktion, die ursprünglich für den Beginn des Jahres 2017 geplant war, konnte leider nicht stattfinden, da die Westfälischen Nachrichten ihre Räume mit den dafür notwendigen technischen Einrichtungen renovieren mussten. Die Aktion wird so bald wie möglich wieder stattfinden.

Wir danken den Referenten, Selbsthilfegruppen und allen Beteiligten für ihren großen Einsatz und für ihre in großen Teilen auch ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen der Patientenveranstaltungen ganz herzlich!

Die umfangreichen Zeitungsberichte sowie Fotos zu diesen Veranstaltungen präsentieren wir ihnen wie gewohnt auf unserer Homepage im Internet unter der Rubrik Veranstaltungen, Rückblick.

Mitgliederversammlung

Im Anschluss an das 41. Münsteraner Rheumasymposium am 04.02.2017 trafen sich die Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung.

Die Position des/der zweiten Vorsitzenden musste satzungsgemäß nach dreijähriger Amtszeit neu gewählt werden. Frau Dr. M. Surmann wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig in ihrem bisherigen Amt bestätigt und nahm die Wahl an.

Terminservice der KVWL

Im Zeitraum Februar bis Dezember 2016 haben mehrere rheumatologische Schwerpunktpraxen des Kooperativen Rheumazentrums Münsterland diejenigen Patienten erfasst, welche einen Termin über den im vergangenen Jahr neu eingeführten Terminservice der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe bekommen haben. Die Listen wurden an unser Büro gesendet und von Frau Dr. Hübner-Kroll ausgewertet. Im Rahmen der Mitgliederversammlung stellte Prof. Hammer die Ergebnisse kurz vor. Insgesamt 7 rheumatologische Schwerpunktpraxen registrierten 164 gemeldete Patienten im oben genannten Zeitraum. Das Alter der Patienten lag zwischen 16 und 86 Jahren. Die meisten Patienten kamen von Allgemeinpraktischen Ärzten (119), von Internisten (23), Orthopäden (17), nur einzelne von Augenärzten (2) und drei Patienten von weiteren Fachärzten. 20-21% der Patienten wurden von den Rheumatologen als Notfälle eingestuft und 48% aller Patienten bekamen einen Termin zur Wiedervorstellung. Um die rheumatologische Praxis zu erreichen, legten 55% der Patienten bis zu 25km zurück, 34% legten bis zu 50km und 11% sogar mehr als 50km zurück.

Eine Zusammenfassung des Protokolls der Mitgliederversammlung finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Mitglieder“ bzw. „Aktuelles“.

Das Rheumazentrum zählt derzeit 60 Mitglieder.

Ausblick 2017/2018

Für die kommenden Monate haben wir bereits die folgenden Veranstaltungen geplant:

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte

- 30.09.2017 Rheuma an einem Tag – Rheumadiagnostik in der hausärztlichen Praxis
- 04.10.2017 MRT-Workshop – Schwerpunktthema Halswirbelsäule
- 18.10.2017 Immunology and More
- 02.12.2017 Sendenhorster Adventssymposium
- 03.02.2018 42. Münsteraner Rheumasymposium
- 14.03.2018 Rheumaorthopädisch-rheumatologisches Kolloquium
- 18.04.2018 Frühjahrsmeeting

Veranstaltungen für Studenten

- 22./23.11. 2017 „Rheumatologie aus nächster Nähe“, jährliche Veranstaltung für PJ-Studenten, ein Nachmittag jeweils im UKM und im St. Josef-Stift Sendenhorst

Integriertes Seminar für Studenten in vorklinischen Semestern, Patientenvorstellung, Sonographie der Gelenke, ein Kurs für das gesamte Semester

Veranstaltung für rheumatologische Fachassistenten

Voraussichtlich erstmals am 11.11.2017: Zielgruppe sind die rheumatologischen Fachassistenten, die schon etwas Erfahrung haben, aber noch keine Fortbildung besucht haben.

Aktionen für Patienten

05.05.2018 „Rheuma aktuell“ – Große öffentliche Patientenveranstaltung des Rheumazentrums Münsterland im St. Josef-Stift

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage im Internet. Alle Programme von zurückliegenden Veranstaltungen finden Sie dort unter der Rubrik „Archiv“.

Internet-Homepage des Rheumazentrums

Weiterhin erreichen uns zahlreiche Anrufe und E-Mails über die Kontaktseite unserer Homepage, zusätzlich werden die „Klicks pro Monat“ regelmäßig analysiert. Daraus können wir schließen, dass nach wie vor unsere Seiten im Internet mit großem Interesse gelesen werden, aber auch der Bedarf nach persönlichem Kontakt besteht.

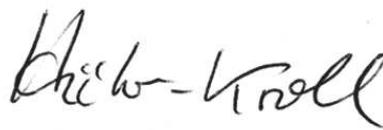
Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Arbeit des Rheumazentrums nehmen wir bzw. nimmt der Vorstand jederzeit gerne entgegen.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken, mit der Sie unsere Arbeit ermöglichen!

Mit besten Grüßen



Prof. Dr. Michael Hammer
Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V.
1. Vorsitzender



Dr. Griseldis Hübner-Kroll
Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V.
Service und Koordination